

Gebrüder - Grimm - Schule



Gifhorn

Schulprogramm
der
Gebrüder-Grimm-Schule
- Kurzfassung -

Gültigkeit: Schuljahre 2021/22 – 2022/23

Inhalt:

A Allgemeine Angaben zur Schule

B Leitsätze/ Leitbild

C Bestandsaufnahme (Schwerpunkte)

D Zielsetzungen (Schwerpunkte)

E Maßnahmen und Aktionen (Schwerpunkte)

F Qualitätssicherung

Anhänge

Die Kurzfassung des Schulprogramms gilt immer für zwei Schuljahre.

A Allgemeine Angaben zur Schule

Erreichbarkeit:

Gebrüder-Grimm-Schule Tel. 05371 – 16 037
Maschstr. 1 Fax 05371 – 140 773
38518 Gifhorn
E-Mail: info@ggs-gf.de

Homepage: www.gebrueder-grimm-schule-gifhorn.de

Ansprechpartner:

Schulleitung	Rektorin: Dörte Gollin Konrektorin: Dagmar Melchert
Schulsozialarbeiterin	Isabel Tröbs, Tel. GF – 89 59 075
Ganztagskoordinatorin	Frauke Kuppe-Rabiega, Tel. GF – 58 91 35
Sekretärin:	Ina Krickhan (tägl.7.30 – 12.00 Uhr, Mi. geschl.)
Hausmeister:	Jens Döring

Schulträger:

Schulträger ist die Stadt Gifhorn. Sie ist verantwortlich für die Ausstattung und Unterhaltung.

Anschrift: Stadt Gifhorn
Fachbereich 40/ Bildung, Jugend und Kultur:
Leitung: Herr Brünig; Tel. GF – 88 170
Ansprechpartner für Schulen:
Herr Lauterbach; Tel. GF – 88 173

Regionales Landesamt für Schule und Bildung:

Die staatliche Schulaufsicht obliegt dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, Braunschweig (Teil des Niedersächsischen Kultusministeriums)

Anschrift: Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig
Bohlweg 38
38100 Braunschweig Tel. 0531 - 4840

Postanschrift: Postfach 3051
38020 Braunschweig

Dezernentin: Frau Burgk

Schulart:	verlässliche Grundschule (Gewährleistung von 5 Zeitstunden Unterricht und Betreuung); offene Ganztagschule
Gründung:	1969 als Grundschule IV
Einzugsgebiet:	seit dem Schuljahr 2013/14 sind die Einzugsgebiete in der Stadt Gifhorn freigegeben.
Schüler/innen:	ca. 300
Klassen:	14 Klassenverbände (drei- bis vierzügig)
Gebäude:	Hauptgebäude etwa 50 alt, Anbau etwa 40 Jahre; grundsaniert bis 2013; Anbau (Mensa, Küche, Differenzierungsraum, Klassenraum, behindertengerechte Toiletten) 2017
Fachräume:	Krankenzimmer, Computerraum, Mehrzweckraum, Werkraum, Musikraum, Differenzierungsraum, 4 Gruppenräume, Mensa mit Nebenräumen
Turnhalle:	im Sportzentrum Flutmulde
Schulhof:	<u>großer Hof</u> : ausreichend groß, teilweise gepflastert, ausgestattet mit einigen Großgeräten, großen Sandbereichen, einem Sitzbereich („grünes Klassenzimmer“) und einer Fußballecke; Schulgarten und Rasenbereich; Spielzeughaus und erweiterter Schulgarten <u>kleiner Hof</u> : für ruhige Spiele und als Lese- und Klöneckee geeignet; <u>Atrium</u> : Nutzung in den kleinen Pausen; teilweise Schulgartenprojekt; Schulgarten
Kooperationspartner:	<ul style="list-style-type: none"> - Tagesbildungsstätte Allerschule der Lebenshilfe Gifhorn - Life Concepts: Aufnahme dort lebender Kinder und Fortbildung des Kollegiums der GGS - MTV Gifhorn - VFL Wolfsburg („VFL-Schule“) - Kinderschutzbund (Patenschaften, verschiedene Einzelaktionen) - Kindertagesstätten in der Stadt Gifhorn, insbesondere Kindergarten DRK Nord (Löwenzahn) und Radieschen. - Stiftung ZEIT:stiften (Lesehelfer) - Volksbank BraWo Stiftung (Spenden, United Kids Foundation, fit - 4 - future) - Kulturstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg (Sponsor für verschiedene Projekte) - Gmyrek-Stiftung (Schulassistenz) - Alle Grund-, Haupt- und Realschulen der Stadt Gifhorn sowie das Förderzentrum Pestalozzischule praktizieren eine enge Zusammenarbeit; Zusammenarbeit mit den Gymnasien - Stadt Gifhorn (Nachmittagsbereich Ganztagschule)

B Leitsätze/ Leitbild

Leitsätze der Gebrüder-Grimm-Schule

1.
Jedes Kind soll in seiner Individualität wahrgenommen und gestärkt werden.
2.
Bei jedem Kind wollen wir seine Fähigkeiten, Fertigkeiten, Talente und auch seine Probleme wahrnehmen.
3.
Das Kind selbst und seine Eltern wollen wir mit seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Talenten und Problemen bekannt machen und Kind und Eltern im Umgang damit unterstützen.
4.
Wir wollen – gemeinsam – füreinander eintreten und **jeden** in seiner Persönlichkeit annehmen und respektieren.
5.
Wir bieten im Rahmen unseres Stundenkontingentes und des regulären Unterrichtes individuell ausgerichtete Förderung bei Schwächen bzw. Forderung bei Stärken an.
6.
Der individuelle Betreuungs- und Beratungsbedarf eines jeden Kindes wird ermittelt und Hilfe angeboten. Wo außerschulische Hilfe nötig erscheint, helfen wir bei der Vermittlung.
7.
Jeder hat Pflichten. Wir legen Wert darauf, dass jede und jeder in dieser Schule seine Pflichten kennt und erfüllt.
8.
Wir alle gehen freundlich, höflich und respektvoll miteinander um!

Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Sprachliche Grundsicherheit in Wort und Schrift
- Lesefähigkeit
- Mathematische Grundfertigkeiten
- Erste fremdsprachliche Fähigkeiten
- Eröffnung von Zugängen zu den Lernfeldern Gesellschafts- und Naturwissenschaften
- Umgang mit Medien/ Informations- und Kommunikationstechniken
- Musisch-ästhetische Ausdrucksformen
- Methodenkompetenzen
- nach zeitlichem Arbeitsplan arbeiten, sich Lernzeit selbstständig einteilen
- Sozialkompetenz: in Gruppen effektiv arbeiten und Ergebnisse präsentieren

Lebensfähigkeit für den eigenen privaten Bereich

- Freude am Dasein
- Glücklich sein
- Sinn und Ziel für das eigene Leben
- Selbstvertrauen
- Eigenständigkeit
- Vertrauen
- eigenverantwortliches Handeln

Werteerziehung

- Gleichberechtigung
- Demokratiebildung
- Kinderrechte
- Kulturelle Werte
- Soziales, ethisches Lernen
- Religionsunterricht
- Friedenserziehung
- Nachhaltigkeit

Gemeinschaft leben

- Toleranz
- Soziale Kompetenz, Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit und Fairness
- Zutrauen in die eigene Person
- Umgang mit Erfolg und Misserfolg
- Regeln für das Zusammenleben und –arbeiten lernen
- Ordnungsformen
- Verwirklichung eines positiven sozialen Klimas
- Verantwortung übernehmen
- Streitschlichter und Pausenhelfer
- Feste feiern
- Programm „Teamgeister“
- offene Ganztagschule
- Solidarität üben

Fördern und Fordern

- Chancengleichheit
- persönliche Stärken erkennen
- Erfolgserlebnisse ermöglichen
- Talenten ein Podium geben
- an Leistungsgrenzen gehen
- Begabtenförderung
- Wettbewerbe

Kinder stärken

Musischer Unterricht

- Ausdrucksmöglichkeit, Wahrnehmungs- und Empfindungsvermögen entfalten
- Förderung der emotionalen und sozialen Sicherheit
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Begabungen entdecken und fördern – Weitervermittlung an außerschulische Einrichtungen
- Kreativität, Phantasie

Kooperation

- mit Eltern
- mit (außer-) schulischen Institutionen

Schulgebäude

- Lernumgebung zum Wohlfühlen
- Spielräume, Beschäftigungsmöglichkeiten
- Rückzugsmöglichkeiten

Lehrerarbeit

- Teamarbeit
- Arbeitsgruppen zu pädagogischen Themen
- Fortbildung
- Schulsozialarbeit
- Multiprofessionalität

Gesundheitserziehung

- Sport, Bewegungspausen
- Ernährung
- Hygiene
- Verantwortung für den eigenen Körper
- Prävention gegen Suchtprobleme und Missbrauch

C Bestandsaufnahme

Regelmäßig seit 2003 werden durch das Kollegium, die Eltern und die Kinder Stärken und Schwächen unserer Schule analysiert und Konsequenzen daraus gezogen.

- Das gesamte Gebäude wurde (energetisch) grundsaniert; in regelmäßigen Abständen werden alle Räumlichkeiten gestrichen. Auch der Schulhof wurde saniert.
- Die Lehrkräfte schulen sich fachlich, pädagogisch, zu Erziehungskonzepten und zu Wahrnehmungs- und Lernproblemen. Zurzeit finden vorrangig Schulungen zu den Digitalen Tafelsystemen sowie zum digitalen Lernen statt.
Im Fortbildungskonzept ist festgelegt, welche und wie viele Fortbildungen die Lehrkräfte wahrnehmen.
- Die Lehrkräfte arbeiten in der Unterrichtsvorbereitung, den Erziehungskonzepten und in den Absprachen zur individuellen Lernentwicklung eng in Teams zusammen.
- Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird unser Team durch eine Schulsozialarbeiterin unterstützt.
- Es besteht ein anerkanntes Förder- und Förderkonzept sowie ein Sprachförderkonzept für Flüchtlingskinder (ehem. Sprachlernklasse), die jeweils aktualisiert und den Bedürfnissen der Kinder angepasst werden. Regelmäßige Diagnostik ist dafür Grundlage. Auch der Bereich Psychomotorik/ Sportförderunterricht wird bei uns angeboten.
- Außerdem sind wir Mitglied im Hochbegabtenverbund.
- Es besteht ein Konzept für Vertretungsunterricht.
- Ein weitgreifendes Konzept „Persönlichkeit stärken“ (Prävention gegen Missbrauch – Gesundheitsschutz – Frieden lernen) wurde entwickelt und fließt in alle Unterrichtsbereiche ein.
- Kinder werden zu Pausenhelfern und Streitschlichtern (derzeit ruhend) ausgebildet.
- Alle Lehrkräfte und einige Pädagogische Mitarbeiterinnen arbeiten in Projektgruppen zu verschiedenen Schwerpunkten und spezialisieren sich in verschiedenen Bereichen, die Kinder, Eltern und Lehrkräfte bedeutsam finden. (Anhang)
- Ein Medienkonzept wurde erstellt und wird laufend erweitert und angepasst, ebenso die Homepage. Ein verbindlicher Lehrplan zum Umgang und Lernen mit digitalen Medien besteht, Unterrichtseinheiten zu Internetnutzung und –gefahren wurden erstellt.
Die Stadt als Schulträger schöpft den Digitalpakt aus und bringt alle Gifhorner Schulen auf den neuesten Stand der Technik.
- Es wurden und werden „unterrichtsorganisatorische Prinzipien“ erarbeitet: für alle gleich wurde geregelt, welche Mappen und Mappenfarben benutzt werden, wie Heftseiten zu führen sind, wie wir mit vergessenen Hausaufgaben umgehen, wie Inhaltsverzeichnisse aussehen und Mappen geführt und bewertet werden, usw.

- Pläne zur individuellen Lernbeobachtung/ -entwicklung wurden erstellt.
- Die Leitsätze und das Leitbild wurden erarbeitet und werden regelmäßig evaluiert und aktualisiert.
- Für die Eltern versuchen wir, die Transparenz unseres Handelns zu gewährleisten, u. a. durch regelmäßige Elternbriefe und über die Homepage.
- Ein Schulplaner für 1./2. Klassen und 3./4. Klassen wurde verbindlich eingeführt. In diesem ist die Schulvereinbarung mit wichtigen Informationen enthalten. Eltern zeichnen die Wochenseiten ab.
- Alle Eltern bekommen zu Schuljahresbeginn einen Terminplan mit schon feststehenden Aktivitäten, den sie selbst ergänzen können.
- Die bestehenden Konzepte werden laufend überarbeitet, evaluiert und aktualisiert.
- Seit dem Schuljahr 2014/2015 sind wir eine offene Ganztagschule. Montags bis donnerstags haben die Kinder die Möglichkeit, in der Schule Mittag zu essen, unter Betreuung von Lehrkräften und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kleingruppen Hausaufgaben zu machen und AGs aus verschiedenen Bereichen (Basteln, Sport, Gemeinschaftsaktionen usw.) zu besuchen. Hierfür besteht ein eigenes Konzept (Homepage). Kooperationspartner ist die Stadt Gifhorn. Die Anmeldung ist jeweils für 1 Jahr verbindlich. Von 15.30 bis 17 Uhr (Montag bis Donnerstag) und freitags von 12.25 bis 17 Uhr bietet die Stadt eine kostenlose Betreuung mit dem Nachmittagspersonal an („SchuKiClub“; Anmeldung erforderlich).
- Intensiv arbeiten wir mit anderen Organisationen, Kindergärten, allen Gifhorer Grundschulen und dem Förderzentrum Pestalozzischule sowie den weiterführenden Schulen zusammen. Dazu gehört auch die Gestaltung des „Brückenjahres“ (Übergang von der KiTa in die Schule). Auch mit den Berufsbildenden Schulen kooperieren wir (z. B. BBS 1: Halbjahres-Praktika für angehende Sozialassistenten; BBS 2: Herstellung von Spielgeräten)
- Die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (Bereiche Lesen, Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch, Sport) ist uns wichtig!
- Ein Schulwegplan wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Polizei erarbeitet.

Im ausführlichen Anhang zum Schulprogramm, der im Sekretariat eingesehen werden kann, sind alle aktuellen Konzepte nachzulesen. Das Inhaltsverzeichnis des ausführlichen Schulprogramms ist hier im Anhang zu finden.

D Zielsetzungen

Unser vorrangiges Ziel ist es natürlich, die uns anvertrauten Kinder fit und (leistungs-)stark für die Zukunft zu machen, ihnen Wissen und dessen sinnvolle und gute Anwendung zu vermitteln, ihre Leistungsfähigkeit und ihr Selbstbewusstsein zu steigern, sie in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung zu stärken und sie so auf ein gesundes, eigenständiges, selbstbestimmtes,

gleichberechtigtes und verantwortungsvolles Leben vorzubereiten. Nachhaltigkeit und Globalisierung sind zu berücksichtigen. Dafür wollen wir unsere Leitlinien erfüllen und unserem Motto „Kinder stärken“ treu bleiben. Wir arbeiten daran, unsere Unterrichtsqualität laufend zu steigern und jedem Kind gerecht zu werden. Dafür sehen wir die Notwendigkeit, in vielen Bereichen zu arbeiten, uns fortzubilden und andere einzubeziehen (Kooperationen, Multiprofessionalität). So werden wir auch weiterhin in Netzwerken mit anderen Schulen, den Kindertagesstätten und außerschulischen Partnern agieren.

Wir legen Wert auf Gründlichkeit und Effizienz. Deshalb kann nicht alles auf einmal bewältigt werden. Die Schwerpunkte der nächsten Zeit sind im Wesentlichen unter **E** genannt.

E Maßnahmen und Aktionen

Aus der Liste der Projektgruppen im Anhang ist ersichtlich, woran das Kollegium derzeit verstärkt arbeitet.

Weitere Erläuterungen:

* Fundament unserer Schule ist die verbindliche Teamarbeit im Kollegium: Fach- und Jahrgangsteams; gemeinsame Unterrichtsvorbereitung – unter Berücksichtigung fächerübergreifender und -verbindender Aspekte; Austausch über die Kinder; klare Absprachen über Formen, Regeln und Maßnahmen. Jede Lehrkraft engagiert sich in mindestens einer Projektgruppe (Erarbeitung und Integration neuer Konzepte).

* Zur Sozialen Erziehung nutzen wir u. a. das Programm „Teamgeister“.

* In unserer Schule werden Kinder vieler Nationen unterrichtet:

Wir haben immer wieder beobachtet, dass Kinder wenig über die Kultur, Geschichte und Religion der anderen wissen. Falsche Ansichten kursieren, besonders über die Religion anderer. Auch gesamtgesellschaftlich besteht dieses Problem bekanntlich. Wir setzen uns mit den Kindern sachlich über die Religionen auseinander.

Auch veranstalten wir Kinderbuchlesungen in verschiedenen Sprachen. Eltern, Flüchtlinge und Austauschschüler/innen unterstützen uns dabei.

* Demokratie-Erziehung ist uns wichtig: Die Kinder setzen sich mit Kinderrechten auseinander, Klassensprecher*innen vertreten die Klassen im Schülerparlament, Pausenhelfer aus den 4. Klassen unterstützen, Zweit- und Drittklässler betreiben die Ausleihe von Spielgeräten im Spielehäuschen, Drittklässler sind Paten der Erstklässler.

* Wir arbeiten weiterhin intensiv im Bereich der Begabtenförderung. Am Humboldt-Gymnasium finden z. B. nachmittags AGs für ausgewählte Schüler*innen der GGS statt. Auch werden in unserem Hause besondere

Zusatzkurse angeboten. Zu diesem Bereich gehören auch die Wettbewerbe usw., die im Folgenden genannt sind.

* Lehrkräfte sind für die Mini-Phänomena ausgebildet. Wiederkehrend sind in den Fluren wechselnde Stationen mit physikalischen Experimenten für die Kinder aufgebaut.

* Teilnahme an folgenden Wettbewerben: Känguru (Mathematik), Bolyai (Mathematik; Zusammenarbeit mit dem Otto-Hahn-Gymnasium), Vorlesewettbewerb (schulintern und stadtweit), Antolin-Lesewettbewerb, nationaler Englisch-Wettbewerb (soweit für Grundschulen angeboten), Heureka (Sozial- und Naturwissenschaften), verschiedene Sportwettbewerbe

* Die Umsetzung des Digitalpaktes wurde und wird in Zusammenarbeit mit dem Schulträger vorgenommen.

* Wir haben ein laufend erweitertes Medienkonzept. Ein Computerraum steht zur Verfügung; ab Sommer 2021 haben alle Klassen digitale Tafeln und auch im Klassenraum einige Computer (Lernstationen). Jedes Kind hat über ISERV eine eigene E-Mail-Adresse, über die regelmäßig mit den Lehrkräften kommuniziert wird. Elternbriefe werden zukünftig ebenfalls auf diesem Wege verschickt.

* Wir sind eine offene Ganztagschule. Eine enge Zusammenarbeit ist für uns selbstverständlich; Absprachen zwischen Vor- und Nachmittagsleitung finden wöchentlich statt.

* Die Corona-Pandemie erfordert fortlaufende Aktualisierung der Hygienepläne sowie Anpassung aller Strukturen an die jeweiligen Bedingungen.

F Qualitätssicherung

Für neue Projektgruppen der Lehrkräfte sind in der Regel Zieltermine vereinbart. Viele Projektgruppen sind dauerhaft installiert, weil immer wieder evaluiert wird und Neuerungen umgesetzt werden. Eine Liste der derzeitigen Gruppen findet sich im Anhang.

Alle eigenverantwortlichen Schulen sind zur Selbstevaluation verpflichtet. Für unsere Schule wurde entschieden, dass im Wechsel Eltern (3. Klassen) und Lehrkräfte befragt werden. Eine Arbeitsgruppe stellt dazu für die Eltern jeweils aus diversen Evaluationskonzepten, aus Erkenntnissen vorhergehender Erhebungen und aus Anregungen und Kritik der Eltern die Abfrage zusammen. Für die Kinder hat sich bewährt, dass sie in den Klassen (Klassenrat) Wünsche, Kritik und Anregungen zusammentragen, die dann in regelmäßigen Treffen zwischen Klassensprechern (Schülerparlament) und Schulleiterin erörtert werden. Die Kinder erhalten über die ergriffenen Maßnahmen und Veränderungen Rückmeldung und geben ihrerseits Auskunft über die Einschätzung bzw. den Erfolg der Maßnahmen.

Die Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter/innen besprechen ihre Kritik, Wünsche und Ziele in Dienstbesprechungen.
Für den Nachmittagsbereich finden gesonderte Befragungen statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind mindestens im Schuljahr 2020/21 in diesen Bereichen erhebliche Einschränkungen hinzunehmen.

Externe Evaluationen fanden durch die Schulinspektion im Januar 2008 und im Februar 2014 statt. Die Berichte sind im Büro einsehbar.

Anhänge

Projektgruppen der Lehrkräfte 2021/22

Feste Gruppen: fortlaufende Evaluation/ Weiterentwicklung

Projekt/ ⇒ Arbeitsziel
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ⇒ erster Aspekt: Demokratiebildung (weitere jährliche Schwerpunkte werden entwickelt)
Unterrichtsqualität ⇒ aktuelle Belange
Schul-IT/ Digitale Geräte und deren Einsatz im Unterricht/ Medienkonzept/ Homepage ⇒ dauernde Fortentwicklung des Medienkonzeptes ⇒ Implementierung der Digitalen Tafeln ⇒ Einsatz diverser Unterrichtsangebote (z. B. Padlet, Anton-App usw.) und Evaluation der Konzepte ⇒ weitere Fortbildung für das Kollegium
Schulgarten ⇒ neues Konzept umsetzen ⇒ evaluieren (Spielzeughaus, Ruhegarten)
Mini-Phänomenta ⇒ fortlaufend begleiten und erweitern
Begabtenförderung ⇒ Fortbildung im Kooperationsverbund ⇒ Ressourcenraum einrichten und betreiben?
Lesen/ Lesewettbewerb/ Bücherei ⇒ Bücherei ⇒ Wettbewerbe durchführen ⇒ Autorenlesungen ⇒ Vorlesen in verschiedenen Sprachen ⇒ Antolin fortführen
Feste und Feiern ⇒ jeweils aktuelle Organisation ⇒ Theaterbesuche oder Theaterveranstaltungen in der GGS
DaZ/ zusätzlicher Deutschunterricht parallel zum Religionsunterricht ⇒ Evaluation des Konzepts

Laufende Arbeiten/ Evaluation:

- Pflege des Zeugnisprogramms
- Durchführung des Kieler Einschulungsverfahrens
- Aktualisierung der Schulpläne
- Klassenleitungen
- Klassenfahrten (Tages- und Wochenfahrten) – *derzeit durch die Corona-Pandemie nur bedingt durchführbar*
- Arbeiten in Fach- und Jahrgangsteams; Fortbildungen des Kollegiums und Einzelner
- Umsetzung des neuen Erlasses „Die Arbeit in der Grundschule“ in der Fassung vom 01.08.2020

Beauftragungen: Gleichstellungsbeauftragte; Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragte; Erste-Hilfe-Beauftragte; Datenschutzbeauftragte; Kassenprüfungen

Inhaltsverzeichnis: Anlagen zum Schulprogramm

Stand: 04.03.2021

1	Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> 1.1 Äußere Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> 1.1.1 Raumpäne 1.2 Aktuelles Schulprogramm (Kurzfassung) <ul style="list-style-type: none"> 1.2.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung 1.3 Aktuelle Termine 1.4 Geschäftsverteilungsplan Schulleitung 1.5 Fachkonferenzleiter/innen 1.6 Gremien <ul style="list-style-type: none"> 1.6.1 Schulvorstand <ul style="list-style-type: none"> 1.6.1.1 Aufgaben des Schulvorstands 1.6.1.2 Geschäftsordnung 1.7.2 Elternvertreter/innen
2	Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> 2.1 Projekte <ul style="list-style-type: none"> 2.1.1 Projektgruppen 2.1.2 Projekthandbuch 2.2 Hospitationen <ul style="list-style-type: none"> 2.2.1 Infos EMU <ul style="list-style-type: none"> 2.2.1.1 Fragebogen 2.2.1.2 Auswertungen 2.2.2 Kollegiale Fallberatung <ul style="list-style-type: none"> 2.2.2.1 Anforderung Koll. Fallberatung 2.3 Unterrichtsbesuche <ul style="list-style-type: none"> 2.3.1 Walk through 2.3.2 Protokollierte Unterrichtsbesuche 2.4 Fortbildungskonzept
3	Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Übergang KiTa–GS (<u>nur Ordner</u>) <ul style="list-style-type: none"> 3.1.1 Individuelle Lernentwicklung Kita ⇒ Schule 3.2 Klasseneinteilung 3.3 Ganztagschule <ul style="list-style-type: none"> 3.3.1 Hausaufgaben 3.4 Dokumentation der Indiv. Lernentwicklung <ul style="list-style-type: none"> 3.4.1 Diagnostik 3.4.2 Selbsteinschätzung 3.5 Fördern und Fordern <ul style="list-style-type: none"> 3.5.1 Aktuelles Förderkonzept 3.5.2 Formulare Förderung 3.5.3 Inklusion 3.5.4 Hochbegabung/ Begabtenförderung <ul style="list-style-type: none"> 3.5.4.1 Antrag 3.5.4.2 Konzept 3.5.5 Mini-Phänomente 3.5.6 Psychomotorik/ Sportförderunterricht 3.5.7 Sprachlernklasse (Nachförderung) 3.6 Unterrichtsorganisatorische Prinzipien/ Methoden lernen <ul style="list-style-type: none"> 3.6.1 Vereinbarungen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität 3.6.2 Inhaltsverzeichnis zu „Methoden ...“ 3.6.3 Regeln zur Mappenführung 3.6.4 Bewertungsskala für alle Arbeiten [► Entwicklung der Unterrichtsqualität s. Lehrkräfte/ Hospitationen] 3.6.5 Belehrungen für Kinder

		3.7 Vertretungskonzept 3.7.1 Vertretungsmappe für Klassenräume 3.8 Betreuungskonzept 3.9 Medienkonzepte 3.10 Lesen/ Bücherei (nach Auflösung) 3.11 Schulhof/ Schulgarten 3.12 Teilnahme an Wettbewerben 3.13 Besonderheiten und Schwerpunkte (Zusammenfassung)
4	Soziale Erziehung	4.1 Schulsozialarbeit 4.1.1 Beratungskonzept 4.1.2 Beschwerdemanagement 4.2 Persönlichkeit stärken (<i>nur mehrere Ordner, auch mit Unterrichtseinheiten</i>) 4.3 Teamgeist (folgt nach Evaluation 2019/20) 4.4 Regeln in der GGS 4.4.1 Mögliche Maßnahmen bei Regelverstößen 4.5 Pausenhelfer/ Streitschlichter/ Klassensprecher 4.6 Schulhof 4.7 Weltreligionen-Projekt
5	Eltern	5.1 Infoheft mit Schulvereinbarung 5.2 Beratung/ Elterngespräche (<i>nur Ordner</i>) 5.2.1 Schulsozialarbeit – s. 4.1! 5.3 Beratung und Beschwerdemanagement
6	Sicherheit und Gesundheitschutz	6.1 Gewaltpräventionskonzept 6.2 Verhalten in Krisensituationen: Trauerkoffer 6.3 Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (<i>nur Ordner „Arbeitsschutz“</i>) 6.4 Mobilität (<i>nur Ordner und Fachbereich SU</i>)
7	Qualitätssicherung	7.1 Grundsätze zu Befragungen 7.2 Fragebogenaktion aktuell 7.3. Wünsche – Träume – Ziele des Kollegiums/ Perspektiven
8	Kooperationen	8.1 Förderverein 8.2 Liste der Kooperationspartner 8.3 Absprachen mit Life Concepts bei Inobhutnahmen

Die schuleigenen Pläne für die Unterrichtsfächer befinden sich bei den Fachbereichen und liegen in Papierform und auf ISERV/ Lehrer vor, ebenso die Pläne des jeweiligen Schuljahres.

Kooperationsverträge (Allerschule, Sportverein MTV, Stadtbücherei, Kulturverein, Kunst- und Musikschule, VFL) liegen nur in Papierform vor.

Zu folgenden Themen liegen umfangreiche Ordner vor:

- Brückenjahr/ KiTa – GS
- Begabtenförderung
- Computer
- Empfehlungen/ Sich mit Eltern beraten
- Ganztage
- Gesundheitsschutz

- Inklusion und Autismus
- Persönlichkeit stärken
- Mobilität (s. Sachunterricht)
- Notfälle
- Presse – Chronik
- Regeln/ Regelverstöße
- Schulhof/ Schulgarten
- Unterrichtsorganisatorische Prinzipien/Methoden lernen
- Urkunden/ Teilnahme an Wettbewerben
- ...